

Ziele und Inhalte

Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund bleiben viele Zugänge zu formellen und informellen Bildungsangeboten der Jugendhilfe, Jugendarbeit und Schule verschlossen oder werden von ihnen nur reduziert genutzt. Barrieren bestehen auf beiden Seiten.

In dieser Weiterbildung werden wir vor diesem Hintergrund gemeinsam die Handlungsfelder pädagogischen Handelns in der Einwanderungsgesellschaft reflektieren.

Wie können wir Kinder und Jugendliche in ihrem – auch kulturellen – Anderssein anerkennen, ohne sie nur unter dieser Perspektive wahrzunehmen? Tragen wir mit dem Blick auf „Die Anderen“ selbst zum Erhalt der Barrieren bei?

Der rote Faden der Weiterbildung geht entlang der Frage, wie sich die Realität der Einwanderungsgesellschaft in unserem Handeln, im Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen, aber auch in den Einrichtungen angemessen widerspiegeln kann.

Rezepte für richtiges Handeln gibt es nicht. Paul Mecheril spricht von der Unvermeidlichkeit und der Unmöglichkeit der interkulturellen Perspektive und fordert auf zu einem fehlerfreundlichen und kreativen Lernprozess. Ausgangspunkt dafür ist die Reflexion der eigenen Praxis und damit – für Mehrheitsangehörige - der eigenen Verstrickungen in rassistische Verhältnisse.

In diesem Sinne erarbeiten sich die Teilnehmenden in einer Mischung von Theorieinputs, Vorstellung von Praxismethoden sowie Praxisreflexion neue Ansätze für die Arbeit mit Mädchen und Jungen mit und ohne Migrationshintergrund.

Die Veranstaltung wird durch den Beirat der Weiterbildung zertifiziert.

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendarbeit, der sozialen Arbeit, in Bildungseinrichtungen sowie Lehrer/innen.

Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund bieten wir – bei genügend Anmeldungen - die Möglichkeit, in geschützten Räumen ihre Erfahrung zu reflektieren.

Aufbau der Weiterbildung

Die sechs Module bestehen jeweils aus einer Praxisreflexionsphase, neuen Impulsen/Übungen mit den jeweiligen Referent/innen, sowie einer Transferphase.

Wir haben den Prozess so gestaltet, dass noch genügend Raum für zusätzliche Fragestellungen und ggf. auch Referent/innen bleibt.

Außerhalb der Module gibt es folgende Anforderungen:

- § Durchführung eines kleinen Praxisprojektes im pädagogischen (Aktionen mit Jugendlichen, Elternarbeit etc.) oder auch im institutionellen Bereich (Öffentlichkeitsarbeit, Teamworkshops etc.)
- § ein biografisches Gespräch mit eine/r Klient/in oder ein ExpertInneninterview in einem ausgewählten Handlungsfeld
- § Lektüre der vorbereitenden Reader, Teilprotokoll einer Sitzung

Variante

Die Weiterbildung ist mit einer aufbauenden Multiplikatoren-Qualifizierung (3 x 2 Tage) kombinier- oder ergänzbar. Infos unter www.pjw-bw.de und auf Nachfrage.

Leitung und Referent/innen

Andreas Foitzik, Interkultureller Trainer und Berater, Psychodramaleiter, Tübingen, Pädagogische Leitung

Dr. Paul Mecheril, Universität Innsbruck, Modul 2

Dr. Dursun Tan, Universität Oldenburg und Jugendamt Hannover, Modul 3

Melahat Altan, Sozialtherapeutischer Verein Holzgerlingen, Modul 3

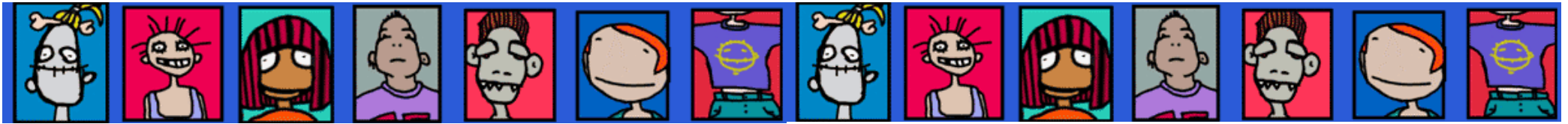
Katy Cheikh, Psychol. Psychotherapeutin, Trier, Modul 4

Abousoufiane Akka, Bremer JungenBüro, Modul 5

Termine, Orte und Themenschwerpunkte

- | | | |
|---|---|--|
| 1 | Mo/Di 8./9. März 10
Stgt.-Birkach | Kultur, Migration und Rassismus - Einführung |
| 2 | Do/Fr 22./23. April 10
Karlsruhe | Fragen der Migrationspädagogik |
| 3 | Do/Fr 17./18. Juni 10
Gültstein | Muslims als AdressatInnen päd. Arbeit / Elternarbeit |
| 4 | Mi/Do 6./7. Okt. 10
Gültstein | Migration: Belastung oder Ressource? |
| 5 | Do/Fr 18./19. Nov. 10
Pforzheim | Antirassistische Jungenarbeit |
| 6 | Di/Mi /18./19. Jan. 11
Stgt.-Birkach | Reflexion der Praxisprojekte Ergebnissicherung |

1. Tag 9.30 – 18.00 Uhr, 2. Tag bis 9.00 – 16.30 Uhr



Tagungsstätten

KVJS-Tagungszentrum Gültstein
www.kvjs.de/70.0.html
 Thomashof Karlsruhe
www.thomsashof.com
 Hohenwart Forum, Pforzheim
www.hohenwart-forum.de
 Haus Birkach, Stuttgart
www.hausbirkach.de

Kosten

790 € (inkl. Tagesverpflegung und Mittagessen)

Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Anmeldeschluss: 05. Februar 2010

Schriftliche Anmeldung über:

Paritätisches Jugendwerk Baden-Württemberg

z.H. Kai Kabs

Hausmannstr. 6, 70188 Stuttgart

Fon: 0711.2155204, Fax: 0711.2155214

Mail: pjw@paritaet-bw.de

Netz: www.pjw-bw.de

Eine **Informationsmappe** zur dieser Weiterbildung senden wir auf Nachfrage per Mail zu.

Mündliche Auskunft erteilt Kai Kabs, Bildungsreferent Paritätisches Jugendwerk BW, Projektleitung und Organisation.

Eine Weiterbildung des Paritätischen Jugendwerks Baden-Württemberg in Kooperation mit:



Akademie der Jugendarbeit
Baden-Württemberg e.V.



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Beirat der Weiterbildung:

Werner Miehe-Fregin
KVJS Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Dr. Hildegard Simon-
Hohm
Professorin an der
Hochschule Esslingen

Evi Rottmair
Akademie der Jugendarbeit
Baden-Württemberg

Lothar Wegner
Aktion Jugendschutz
Baden-Württemberg

Pädagogisches Handeln in der Einwanderungsgesellschaft



Eine berufsbegleitende
Weiterbildung für
Mitarbeiter/innen aus Jugend-
hilfe, Jugendarbeit und Schule

März 2010 bis Januar 2011

